

ABLAUF

Gottesdienst im Zweiten Deutschen Fernsehen

- Sendetitel:** Gott am Weg
- Übertragungsort:** Evangelische Autobahnkirche Exter
- Mitwirkende:** Pfarrer Ralf Steiner, Anke Schröder, August Wilhelm König, Michelle Niemeyer
- Musikalische Gestaltung:** Vokalensemble, Leitung: Katrin Knefelkamp
Orgel: Liga Auguste
Bläserchor, Leitung: Harald Knefelkamp
- Konzeption:** Stephan Fritz
- Redaktion:** Charlotte Magin
- Produktionsleitung:** Christian Kirdorf
- Regie:** Helga Dubnyicsek
- 1. Kamera:** Thomas Henninger
- Technische Leitung:** Thomas Krost
- Kontaktadresse:** Pfarrer Ralf Steiner
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Exter
Alter Schulweg 8
32602 Vlotho-Exter
Tel.: 05228-960181
Fax: 05228-960178
Steiner@kircheexter.de

ABLAUF

Musikalisches Vorspiel zu

„Geh aus mein Herz und suche Freud“ von Traugott Fünfgeld

Begrüßung

Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ EG 503, 1-2

Gemeinde:

*1) Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.*

Chor:

*2) Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide,
als Salomonis Seide.*

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: August Harder vor 1813
Satz 1. Strophe: Johannes Kuhlo
Satz 2. Strophe: Manfred Schlenker

ABLAUF

Einführung

Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ EG 503, 3.8

Gemeinde:

*3) Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder,
Berg, Hügel, Tal und Felder.*

*8) Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen,
aus meinem Herzen rinnen.*

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: August Harder vor 1813
Satz 3. Strophe: Traugott Fünfgeld
Satz 8. Strophe: Manfred Schlenker

Psalm 23 in Transformation

Psalmtransformation von Gerhard Linnenbecker

ABLAUF

Hinführung zum Kyrie

Kyrie eleison

Hinführung zum Gloria

Gloria mit EG 179, 2

Text und Melodie: Nikolaus Decius 1522

Tagesgebet

„Mit Jesus auf dem Weg“ Strophe 1

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.*

Text: Josef Stiren
Melodie: Norbert M. Becker
Satz: Stephan Rommespacher

Gedanken

Mit Jesus auf dem Weg, Strophe 3

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.*

Text: Josef Stiren
Melodie: Norbert M. Becker
Satz: Stephan Rommespacher

Gedanken

Mit Jesus auf dem Weg, Strophe 5

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.*

Text: Josef Stiren
Melodie: Norbert M. Becker
Satz: Stephan Rommespacher

Gedanken

Lied: „Such, wer da will, ein ander Ziel“ EG 346, 1.3.4

Gemeinde:

*1) Such, wer da will, ein ander Ziel,
die Seligkeit zu finden;
mein Herz allein bedacht soll sein,
auf Christus sich zu gründen.
Sein Wort sind wahr, sein Werk sind klar,
sein heiliger Mund hat Kraft und Grund,
all Feind zu überwinden.*

*3) Ach sucht doch den, lasst alles stehn,
die ihr das Heil begehret;
er ist der Herr, und keiner mehr,
der euch das Heil gewähret.
Sucht ihn all Stund von Herzensgrund,
sucht ihn allein; denn wohl wird sein
dem, der ihn herzlich ehret.*

ABLAUF

*4) Meins Herzens Kron, mein Freudensonn
sollst du, Herr Jesu, bleiben;
lass mich doch nicht von deinem Licht
durch Eitelkeit vertreiben;
bleib du mein Preis, dein Wort mich speis,
bleib du mein Ehr, dein Wort mich lehr,
an dich stets fest zu glauben.*

Text: Georg Weissel (1623) 1642
Melodie: Johann Stobäus 1613
Bläusersatz: Johannes Kuhlo

Biblische Lesung 1.Mose 28, 10 ff.

Predigt

Lied „von Gott will ich nicht lassen“ EG 365, 1 und 4

Gemeinde:

*1) Von Gott will ich nicht lassen, denn er lässt nicht von mir,
führt mich durch alle Straßen, da ich sonst irrte sehr. Er reicht
mir seine Hand, den Abend und den Morgen tut er mich wohl
versorgen, wo ich auch sei im Land.*

Chor:

*4) Es tut ihm nichts gefallen, denn was mir nützlich ist. Er
meint's gut mit uns allen, schenkt uns den Herren Christ, sein'
eingebornen Sohn; durch ihn er uns bescheret, was Leib und
Seel ernähret. Lobt Gott im Himmelsthron!*

Text: Ludwig Helmbold 1569
Melodie: Heinrich Schütz 1628
Satz 1. Strophe: nach Johann Jeep
Satz 4. Strophe: Hans Leo Hassler

A B L A U F

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,

die heilige, christliche Kirche,

Gemeinschaft der Heiligen,

Vergebung der Sünden,

Auferstehung der Toten,

und das ewige Leben. Amen.

Lied „von Gott will ich nicht lassen“ EG 365, 5

Gemeinde:

Lobt ihn mit Herz und Munde, welchs er uns beides schenkt; das ist ein sel'ge Stunde, darin man sein gedenkt; denn sonst verdirbt all Zeit, die wir zubringn auf Erden. Wir sollen selig werden und bleibn in Ewigkeit.

Text: Ludwig Helmbold 1569
Melodie: Heinrich Schütz 1628
Satz 1. Strophe: nach Johann Jeep
Satz 4. Strophe: Hans Leo Hassler

ABLAUF

Fürbitten

Vaterunser

Gemeinde:

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

Lied „Mögen sich die Wege“

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.*

T: altirischer Segenswunsch, mündlich überliefert.

M und S: Günter Schwarze 1987

© Strube Verlag GmbH, München-Berlin

Verabschiedung und Segen

A B L A U F

Johann Sebastian Bach - Präludium (und ggf. Fuge) G-Dur

BWV 541

*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

Das komplette Textbuch des Gottesdienstes zum Herunterladen erhalten

Sie in der Regel nach der Sendung auf www.zdf.fernsehgottesdienst.de und www.rundfunk.evangelisch.de

Sie finden das Textbuch der Seite des Gottesdienstes in der Box „Infos und Downloads“ in der rechten Spalte als Link „Sendung zum Nachlesen“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Die Telefonnummer des evangelischen Zuschauer-Telefons nach dem Gottesdienst ab 10:15 Uhr

0700 14 14 10 10

(6,2 Cent/Minute. Mobilfunkkosten abweichend)